

## [Die Sewersker MTA berichtete über die Situation an der Grenze zu Sumyschyna](#)

14.05.2024

Der Beschuss in den Oblasten Tschernihiw und Sumy hört seit einem Tag nicht auf: allein in den letzten 24 Stunden waren es 55, sagte der Sprecher der Sewersker OPUV.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Beschuss in den Oblasten Tschernihiw und Sumy hört seit einem Tag nicht auf: allein in den letzten 24 Stunden waren es 55, sagte der Sprecher der Sewersker OPUV.

Die Lage im Grenzgebiet der Region Sumy ist angespannt: In der operativ-taktischen Truppengruppierung Sewersk werden Versuche russischer Truppen, in das Territorium der Ukraine einzudringen, zugelassen und man ist bereit, zurückzuschlagen. Dies berichtete am Dienstag, den 14. Mai, der Sprecher der Task Force Sewersk Vadym Mysnik im Sender Radio Liberty.

Der Sprecher betonte, dass der Beschuss in Tschernihiwschtschyna und Sumschtschyna nicht einen Tag lang aufhört: allein am vergangenen Tag waren es 55 Stück.

„Der Feind hat bestimmte Einheiten zusammengezogen, die ihre Präsenz an der Grenze zur Ukraine verstärkt haben. Wir überwachen diese Bewegungen von Einheiten mit Personal und Ausrüstung. Sie werden auch verlegt. Insbesondere die Grenze in Sumshchina zur Russischen Föderation ist 560 Kilometer lang. Das ist ein sehr großes Gebiet, und wir verfolgen, wo sich die feindlichen Kräfte konzentrieren, wo sie den meisten Beschuss vornehmen und versuchen, unsere Verteidigung mit DRGs aufzuklären. Das heißt, wir bereiten uns auf jede Entwicklung vor.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Leiter der Hauptabteilung Aufklärung des Verteidigungsministeriums, Kyrylo Budanow, vorhersagt, dass Russland nach der Region Charkiw eine Offensive auf die Region Sumy starten könnte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.